

ILIASuisse vom 30.11.2010, PH Zürich

Traktanden

- Protokoll letztes Treffen
- 9:10 Strukturimport. Import von Objekten via Excelsheet, Peter Hofer, HSLU
- 9:30 Briefkastenprinzip in ILIAS, Simon Moor, HSLU
- 9:50 Erweiterung ILIAS mit facebookartigem Chat, Martin Studer, studer + raimann ag
- 10:10 Erweiterung ILIAS mit eduPad-Plugin, Fabian Schmid, studer + raimann ag

- 10:30 Pause Kaffee & Gipfel

- 11:00 Projektpräsentation Architektur ETH, Referentin Gabriela Barman
- 11:30 Projektpräsentation Lernobjekte PH Zürich, Caspar Noetzli
- 12:00 Künftige Entwicklungen von ILIAS
- 12:10 Aus dem Vereinsvorstand
- 12:30 Varia

Protokoll letztes Treffen

- Nachzulesen unter: http://iliasuisse.ch/wp-content/uploads/2010/06/2010-06-17_iliasuisse.pdf

Strukturimport. Import von Objekten via Excelsheet, Peter Hofer, HSLU

- Excel-Sheet konvertiert nach XML dient dazu in ILIAS ganze Strukturen inkl. Kursen im Magazin zu bauen.
- Es werden nur Kurse angelegt, welche auch wirklich genutzt werden.
- Die Luzerner Lösung legt sowohl Kurse, als auch Kategorien und Gruppen an.
- Importmöglichkeiten ILIAS 4.1
 - Kurse
 - Lernobjekte
 - Aber nicht: Gruppen und Kategorien

Briefkastenprinzip in ILIAS, Simon Moor, HSLU

Briefkasten

Briefkasten ist ein Ordner, in welchem ein Benutzer Dateien hochladen, aber nicht mehr ändern und nicht herunterladen kann.

Dateiaustausch

Ordner, in welchen Studierende Dateien hochladen, ändern und herunterladen können. Analog zu einem Netzlaufwerk.

Ebenso: Gruppenordner

Die verschiedenen Ordnerarten sind mit unterschiedlichen Icons versehen. Über den Permission-Tab können die Rechte mit einem Knopfdruck zugewiesen werden.

Hinweis

Bei ILIAS-Objekten hat der Owner jeweils automatisch alle Rechte. Diese Funktion wurde für das Briefkasten-Objekt deaktiviert.

Matthias Kunkel

Im Moment werden vier allgemeine didaktische Templates diskutiert. Die vier Ordner in dieser Lösung können als erste, spezifische Visualisierung aufgefasst werden.

Erweiterung ILIAS mit facebookartigem Chat, Martin Studer, studer + raimann ag

Martin präsentiert einen Chat in ILIAS, der gleich aufgebaut ist, wie der Chat in Facebook. Das Chat-Programm ist ein kommerzielles Produkt und ist für \$129 bei cometchat.com erhältlich.

Der Chat basiert auf der Comet-Technologie. Bei ilias.learnonline.ch wurde er als Patch integriert. Eine Integration als ILIAS-Plugin wäre möglich.

Für neue ILIAS-Applikationen, welche auf synchrone Kommunikation setzen, eignet sich Comet-Technologie sehr gut. Für die Entwicklung solcher Anwendungen müsste für ILIAS ein entsprechendes Framework evaluiert werden. Beispielsweise sieht das Framework: www.ape-project.org für synchrone Anwendungen vielversprechend aus.

Frage von Peter Hofer

Früher versuchte man möglichst auf Java-Script zu verzichten, ist das immer noch so?

Matthias Kunkel: Nein, da heute praktisch alle JavaScript benutzen, auch diejenigen, welche sich früher kritisch dem JavaScript gegenüber Äusserteren. Zudem ist es einfacher für die Entwickler, da sie keine aufwändigen Fallback-Lösungen entwickeln müssen.

Erweiterung ILIAS mit eduPad/etherpad, Fabian Schmid, studer + raimann ag

Sehr gut für Unterricht einsetzbar.

Fabian präsentiert Features von eduPad (basierend auf Etherpad, browserbasiert, kollaboratives Schreibwerkzeug, bis zu 15 Personen arbeiten gleichzeitig, Exportmöglichkeiten usw.)

Plugin für ILIAS bietet die gleichen Funktionen wie eduPad.

User Management wird von ILIAS gewährleistet: Nur definierte Nutzer können auf das Pad zugreifen.

TimeSlider-Funktion: Jeder einzelne Buchstabe kann zeitlich zurückverfolgt werden.

Vorteile des Pads in ILIAS:

- Login-Zeit: ILIAS beeinträchtigt die Arbeit auf Pad nicht. Man verliert keinen Text.
- Exportmöglichkeiten (geschützt)

[live demo]

Frage Caspar Noetzi:

Wird das Tool von der Community noch weiter entwickelt?

Antwort:

Ja, Tool wird von der Community weiterentwickelt. Version 1.1 läuft seit gestern mit Plugin-Struktur, wird aber noch getestet (noch nicht aktiviert).

Frage Norbert Bromberger:

Kann das Pad geschlossen werden?

Antwort:

Nein. Text kann immer bearbeitet werden. Wenn etwas abgeschlossen ist, soll der Text als PDF zur Verfügung gestellt werden. Bis dahin bleibt der Text dynamisch.

- In einem halben Jahr voraussichtlich ist das eduPad-Plugin bereit für eigenständiges Hosting. Hosting bei studer + raimann ag können bereits fürs kommende Semester (FS2011) angefragt werden. Die Anpassungen seitens etherpad sind derzeit noch als Patch vorgenommen und können daher der Community noch nicht zur Verfügung gestellt werden. Im kommenden Semester ist daher das ILIAS-Plugin ausschliesslich mit einem Hosting-Vertrag mit studer + raimann ag nutzbar.
- studer + raimann ag bietet externes Hosting an; Hosting für eduPad ist nicht trivial.
- Kommunikation läuft verschlüsselt, https
- Das Pad wird in der aktuell präsentierten Version auf dem edupad Server gespeichert. Nicht-ILIAS-Benutzer haben keinen Zugriff auf das Pad.
- Einrichtung 600.-
- Jährliche Hosting-Kosten inkl. Server-Überwachung, Backups und Updates 2280.-
- Das eduPad-ILIAS-Plugin kann auf der folgenden Installation getestet werden: <http://test.learnonline.ch/devmst3/>
 - Es können User-Accounts erstellt werden.
 - Useraccount mit Kurs-Adminrechten: expotn1:expodemo

Gabriela Barman-Krämer: Pläne, Bilder und Texte im Blended Learning Szenario

Projektziel: Kompetenzaufbau bei Architekturstudenten mittels Internet.

Lernumgebung "Geschichte des Städtebaus im Netz"

Ausgangslage: Wunsch, Lehre und Forschung näher zusammenzubringen.

Divergenz: hohe Lernziele, Lehrmethode schien nicht mehr angemessen; Einsatz Computer bei Studis heute hoch

E-Learning-Plattform als dritte Komponente nebst Skript und Unterricht, auch als Verbindung zu Forschung und gesammeltem Wissen. Lernkontrolle.

Umsetzung: <http://ilias.let.ethz.ch>

Didaktische Idee:

Jede Woche steht eine Übung und ein Test zur Verfügung. Studierende können die Übungen beliebig oft lösen. Bei den Übungen erhalten die Studierenden jeweils umgehend Feedback. Die Tests können jeweils nur einmal gelöst werden. Immer am Dienstag der kommenden Woche erhalten die Studierenden Feedback zum jeweiligen Test und können so weniger gut gegenseitig abschreiben.

Tests wurden angepasst und dienen als wertvolles Gefäss für Fragen, die sehr visuell sind, z.B. Vergleich zweier Stadtpläne. Fast in allen Fragen gibt es Bilder.

Verbesserungspotential beim Export von Resultaten nach PDF. Manuelle Nachbearbeitung von bspw. Lückentexten ist sehr aufwändig.

Verbesserungspotential: Mehr Fragetypen, mehr mit Bildern.

- + ILIAS-Bedienung ist sehr einfach, ist gut.
- + Keine Pannen, Software läuft gut.
- + Ein leichter Anstieg des Notendurchschnittes 2010. Wird als positives Resultat dieses Projektes aufgefasst.

Die Lernplattform hat keine Unterrichtszeit ersetzt. Vergabe von ECTS-Punkten für ILIAS-Kurs.

Ähnliches Projekt im Master-Bereich geplant.

Feature-Wünsche

Caspar Noetzli:

Vereinfachung der Eingabe von ILIAS-Entwicklungswünschen. z.B. mittels <http://uservoice.com/>

Momentan müssen Wünsche mit technischen Hürden eingegeben werden. Dies führt dazu, dass die Endbenutzer sich nicht direkt bei der ILIAS-Entwicklung beteiligen und Wünsche/Bedürfnisse teilweise nicht mitgeteilt werden.

Matthias Kunkel:

Für das Entwicklungsteam ist es auch eine Erleichterung, wenn Wünsche bereits etwas gefiltert eintreffen. Die Wünsche sind so häufig auch bereits qualitativ besser ausgearbeitet, da diese an der eigenen Institution diskutiert wurden, bevor diese dann bei ILIAS deponiert werden.

Lernobjekte an der PH Zürich, Caspar Noetzli

Der Begriff der "Wissensbasis" wird auf "Lernobjekte" heruntergebrochen.

Lernobjekte verursachen auch Kosten.

Eigenschaften von Lernobjekten:

- didaktisch aufbereitet
- flexibel einsetzbar
- einfach zu finden

- praxisnah
- verbindlicher Bestandteil mindestens einer Lehrveranstaltung.

Der Begriff Lernobjekt wird bewusst ziemlich breit gefasst.

Lernobjekte sollen unabhängig vom Semester der Studierenden genutzt werden können.

Es braucht

- Zeit
- Ausbildung für die Dozierenden. Wie nutze ich Lernobjekte, wie produziere ich Lernobjekte?
- Qualitätssicherung: Wer macht diese? (siehe AAA-Projekt e-xcellence: <http://www.switch.ch/aaa/projects/detail/SUPSI.2>)
- Fragen zu Copyright klären: Welche Lernobjekte dürfen benutzt werden? Bilder aus dem Netz? usw. (siehe AAA-Projekt DICE: <http://www.switch.ch/aaa/projects/detail/USI.6>)

Kulturwandel in der Lehre: Es ist (noch) nicht selbstverständlich, dass Lernobjekte unter den Dozierenden geteilt oder ausgetauscht werden.

Lernobjekte enthalten z.B.:

- Didaktisch führende Einleitung
- Nutzungsbedingungen
- Dozierende, welche ein Lernobjekt nutzen möchten, sollen vorgängig bei den Autoren nachfragen.
- Lehrtexte, die linear durchgearbeitet werden sollen, mit kleinen Selbsttests dazwischen ("Akkordeon-Prinzip")
- Multimedia-Beiträge, z.B. Selbsttest mit Videosequenz

"Wunschliste" an ILIAS:

- In den Lernmodulen einen ein- und ausklappbaren Navigations-Baum
- Attraktive Aufgabentypen auf Lernmoduleseiten
- Link zum Videodownload in Lernmoduleseiten
- Bilder- Border pro Bild ein-/ausschaltbar
- Standard-Icons für PDF/Word/Excel, etc.
- Bildergalerie (evtl. mit Slideshow)
- Schliessen-Button für Glossareinträge in Lernmodulen

Für Lernobjekte werden im nächsten Semester Stellenprozente freigegeben, weil sie sonst nicht oder zu langsam fertig werden.

Austausch mit anderen PHs wird langsam greifbar, wobei immer die Frage offen ist, was wie öffentlich sein darf.

Matthias Kunkel: Aktuelles zur ILIAS-Entwicklung

Roadmap ILIAS 4.2:

Feature-Freeze Ende März 2011
4.2.0_beta1 voraussichtlich ca. Ende April 2011
4.2.0_beta testen ca. im Mai und Juni 2011
4.2.0 stable im Juli 2011

Neu in 4.2:

- Workflow
 - wird für alle Objekte überarbeitet und vereinheitlicht
 - Kontext-sensitives Formular
 - Finanzierung noch offen
- CSS-Revision
 - Verschlankung, "ausmisten"
 - Optimierung der HTML-Templates
 - Finanzierung noch offen
- Usability ILIAS-Seiteneditor
 - Finanzierung: Grossteils ELBA2
- Kiosk-Modus
 - Finanzierung: ELBA2
- Didaktische Templates
 - Anpassung der Module an didaktische Einsatzszenarien erleichtern.
 - Finanzierung: Partner gesucht
- SCORM 2004 4th edition
 - Finanzierung gesichert, Unterstützung durch ursprüngliche SCORM-Hersteller
- E-Portfolio-Funktionen werden in ILIAS eingebaut

Siehe Featurewiki: www.feature.ilias.de
Fragen an: info@ilias.de

Sonja Burgauer, Beiratskonzept

Ziele:

- Grossen Institutionen mehr Stimmgerechtigkeit verschaffen, wenn sie Mitglied werden
- Anpassungen in der Stimm- und Mitspracheverteilung
- Möglichkeit zu erhöhten Mitgliederbeiträgen

Eine Institution im Beirat hat mehr Gewicht als wenn sie nur Mitglied ist.

Beirat ist ein ständiges Organ des Vereins. Jedes Beiratsmitglied hat entsprechend des jährlichen Mitgliederbeitrages mehr Stimmen, Einheit: EUR 600 pro Stimme

Diverse formelle Aspekte sind bereits geplant und können bei Sonja im Detail erfahren werden.

Varia

Nächstes ILIASuisse-Treffen an der HSLU in Luzern